

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Bobbau führte seine 31. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 27.07.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bobbau, Siebenhausener Straße 9, Bürgerhaus Bobbau (Wasserturm) von 17:00 Uhr bis 18:06 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Matthias Berger

Mitglied

Gabriele Ebensing
Petra Eggebrett
Dieter Ullmann
Johanna Zimmermann

Gäste

André Krillwitz

Stadtrat

abwesend:

Mitglied

Klaus Herzog
Hans Massny
Thomas Rathmann
Bärbel Seidig

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 27.07.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 01.06.2023	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2023 im OT Bobbau BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales	Beschlussantrag 110-2023
7	Änderung des Spielplatzkonzeptes, perspektivisch Errichtung eines Bolzplatzes BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 124-2023
8	Erarbeitung von Varianten und Kostenplanungen zur Herstellung Sichtschutz Friedhof in Bobbau BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 125-2023
9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
10	Sonstiges	
11	Schließung des öffentlichen Teils	

zu 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit Der Ortsbürgermeister der Ortschaft Bobbau, Herr Berger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ortschaftsräten fest.	
zu 2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung Es liegen keine Änderungsanträge vor. Somit wird die vorliegende Tagesordnung durch den Ortsbürgermeister zur Abstimmung gestellt. einstimmig beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 01.06.2023 Da keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der Ortsbürgermeister über die Niederschrift abstimmen. einstimmig beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister Der Ortsbürgermeister informiert, dass seit Juni 2023 keine Dienstberatungen des Oberbürgermeisters mehr stattfinden. Weiterhin geht er auf den Beschlussantrag 061-2023 „Benennung der neuen Erschließungsstraße im Baugebiet Howestück im OT Bobbau in „Zum Howestück“ ein, welcher mittlerweile durch den Stadtrat einstimmig bestätigt wurde. Daraufhin berichtet er zu den Umsetzungen der Beschlüsse: <u>Friedhofstoilette</u> Es hat ein förmliches Verfahren zur Ausschreibung gegeben, wobei kein wertbares Angebot vorgelegen hat. Jetzt erfolgt ein formloses Verfahren, d. h. es wurden Firmen angeschrieben, welche ein Angebot bis 22.08.2023 abgeben. Danach erfolgt die freihändige Vergabe der Baumaßnahme. <u>Zusätzliche Investitionsmittel</u> Die Mittel sollten laut Stadtratsbeschluss auf die Ortsteile aufgeteilt werden. Der Ortsbürgermeister hat eine Feststellung erhalten, dass nur Mittel eingesetzt werden, die vom Land Sachsen-Anhalt an die Stadt Bitterfeld-Wolfen übergeben wurden. Nur unabweisbare Maßnahmen dürfen umgesetzt werden. Es wurde festgestellt, dass sämtliche Maßnahmen nicht unabweisbar sind und demzufolge die Haushaltsmittel nicht so eingesetzt werden, wie es der Ortschaftsrat gewünscht hat. Herr Berger geht davon aus, dass im nächsten Stadtrat nochmals eine Diskussion dazu erfolgen wird.	

Er geht anschließend auf die offenen Punkte ein, die durch die Verwaltung teilweise abgearbeitet, jedoch noch nicht abschließend realisiert wurden:

► **Straßenbäume Siebenhausener Straße**

- Ersatzpflanzungen erforderlich
- Meldung an den Landkreis ABI ist durch Verwaltung erfolgt
- Gibt es eine Rückäußerung/Reaktion durch den Landkreis ABI?

*Redaktionelle Zuarbeit SB öffentliche Anlagen vom 10.11.2022:
Kein neuer Sachstand, Abfrage beim LK ABI erfolgt im Dezember 2022.*

Zuarbeit Amt für Bau- und Kommunalwirtschaft/ Landkreis Anhalt-Bitterfeld-Tiefbau/Kreisstraßenmeisterei-Fachbereich 68 Bau vom 03.04.2023: Im August/ September wird jährlich mit der unteren Naturschutzbehörde eine Baumschau durchgeführt, bei der festgelegt wird, welche Bäume auf Grund Ihres Zustandes abgängig sind bzw. welche Bäume erhaltenswert und mit Baumverschnitt zu halten sind. Für die K 2051 Bobbau- Siebenhausen liegt dazu nichts vor. Nach einer persönlichen Inaugenscheinnahme des von Ihnen benannten Bereiches am 14.03.2023 konnten die von Ihnen benannten Mängel in keiner Weise festgestellt werden. Die vorhandenen Bäume befinden sich in einem vitalen Zustand, ohne jegliche Totholzbildung. Die vorhandenen Hecken sind geschnitten, so dass auch von diesen keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit für Radfahrer ausgehen können. Sollten trotzdem noch offene Fragen bestehen, so halte ich einen gemeinsamen Vor-Ortstermin für zielführend und stehe gern zur Verfügung. Geplant ist die vorhandene Markierung 2023 zu erneuern.

- verbleibt im Protokoll, da ein Vor-Ort-Termin noch nicht stattgefunden hat bzw. noch vereinbart wird (Stand: 20.04.2023)

*Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 16.06.2023:
Das Thema ist u. E. mit der Zuarbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beantwortet.*

Hinweis des Ortsbürgermeisters vom 21.06.2023: Da sich der Landkreis die Bäume am Ortsausgang Bobbau in Richtung Siebenhausen (links) angeschaut hat, stimmt die Feststellung. Das Problem befindet sich aber auf der rechten Seite.

- **Herr Berger** bittet, einen gemeinsamen Vor-Ort-Termin mit dem Landesverwaltungsamt zu organisieren und weist darauf hin, dass Termine erst nach 16:30 Uhr möglich sind. Hierbei sollen alle offenen Punkte geklärt werden hinsichtlich der Straßenzustände, Anbringung von Spiegeln und die Herabsenkung der Geschwindigkeit. (Stand: 01.06.2023)

*Zuarbeit Amt für Bau- und Kommunalwirtschaft vom 16.06.2023:
Nach unserer Rücksprache mit der Landesstraßenbaubehörde (LSBB) ist es grundsätzlich möglich, einen Vor-Ort-Termin, auch am späten Nachmittag, durchzuführen. Im Vorfeld ist es jedoch notwendig, alle anzusprechenden Themen bekanntzugeben, damit die entsprechenden, dann anwesenden Mitarbeiter auch*

aussagefähig sind. Insofern wird im Vorfeld um eine Zusammenstellung gebeten. Es wäre schön, wenn dies durch den Ortschaftsrat zunächst zusammengestellt werden könnte und an unser Amt weitergegeben wird. Im Anschluss wird durch uns ein Vor-Ort-Termin mit dem LSBB vereinbart.

Hinweis des Ortsbürgermeisters vom 27.07.2023:

Hinsichtlich der Problematik LSBB hat der Ortsbürgermeister eine Zuarbeit an das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft gefertigt. Hierbei wurden folgende Themen nochmals zusammengefasst:

- *fehlende Handlauf an der Treppe Friedensstraße/Am Berge*
- *Tempobeschränkung/Nachtabsenkung Tempo in der Alten Leipziger Straße/Friedensstraße*
- *Spiegel Ausfahrt Anhalter Straße auf die Friedensstraße*
- *Rückbau des Spiegels gegenüber Schwarzer Weg Schenkstraße zur Friedensstraße hin*

Herr Berger geht davon aus, dass es diesen Vor-Ort-Termin zeitnah geben wird.

► **Tempo 30 Alte Leipziger Straße/Friedensstraße**

- Prüfung Nachtabsenkung der Geschwindigkeit auf 30 km/h (22:00 Uhr bis 6:00 Uhr)
- Info **Herr Ullmann:** Vorschläge wurden der Verwaltung im Rahmen der Lärmschuttermittlung unterbreitet, Fachamt hat daraufhin den entsprechenden Antrag im Jahr 2021 an das Landesverwaltungsamt zwecks Entscheidung weitergeleitet – bisher ist dem Ortschaftsrat keine abschließende Entscheidung bekannt

Redaktionelle Zuarbeit SB Stadtplanung/GIS 11.08.2022:

Die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises wurde durch den SB Stadtplanung/GIS angefragt mit der Bitte um Mitteilung des aktuellen Sachstandes bis zum 26.08.2022. Sobald eine Antwort vorliegt, wird diese dem OR Bobbau zur Kenntnis gereicht.

Antwort Landkreis Anhalt-Bitterfeld, SB Straßenverkehr vom 13.10.2022: *Es kann noch immer kein neuer Sachstand mitgeteilt werden, da das Verfahren weiterhin dem Landesverwaltungsamt als obere Straßenverkehrsbehörde vorliegt. Es wird dort nochmals nach dem Bearbeitungsstand gefragt und zeitnah eine Antwort übermittelt.*

Redaktionelle Zuarbeit SB Stadtplanung/GIS vom 30.11.2022:

Es liegt noch kein neuer Sachstand seitens des Landkreises vor.

- **Herr Berger** teilt mit, dass aktuell noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen. Die Antwort des Landesverwaltungsamtes steht noch aus. (Stand: 12.01.2023)
- **Herr Berger** berichtet, mit einer Mitarbeiterin der Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt in Kontakt zu stehen. Er hat mit ihr vereinbart, sich zu einem Vor-Ort-Termin zu treffen, um sich folgende Dinge anzuschauen:
 1. das Gitter, welches Zum Berge heruntergeht
(Stolpergefahr, da kein Handlauf an der Treppe)

2. Situation Tempo 30
3. Verkehrsspiegel (Stand: 02.03.2023)

- Hinweis: wird bei einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin u. a. mit dem Landesverwaltungsamt geklärt (Stand: 01.06.2023).

► **hohe Geschwindigkeit Querstraße**

- **Der Ortsbürgermeister** bittet zur Thematik Querstraße um ein Treffen zwischen dem Ortsbürgermeister, dem Oberbürgermeister, dem Vorsitzenden und Stellvertreter der Feuerwehr und dem Stadtwehrleiter. Grund dafür ist, dass es am Wochenende gebrannt hat und die Kameraden der Feuerwehr Bobbau und Wolfen alarmiert wurden. Diese sind mit viel zu hoher Geschwindigkeit mit dem Privatauto durch die Querstraße gefahren, um zur Wolfener Wehr zu gelangen. Die Kameraden müssen sensibilisiert werden, dass sie sich auch an die Straßenverkehrsordnung halten müssen und nicht noch andere Leben gefährden.

Redaktionelle Zuarbeit SB Brand-/Bevölkerungsschutz vom 10.11.2022: Der Stadtwehrleiter hat den Auftrag, diesbezüglich einen Termin mit allen Beteiligten zu organisieren.

- Sachverhalt ist noch offen (Stand: 20.04.2023)
- Hinweis: wird bei einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin u. a. mit dem Landesverwaltungsamt geklärt (Stand: 01.06.2023).

► **Poller Unger de Järte**

- Vorschlag: Anbringung eines gegenläufigen Gitters
- Beantragung einer verkehrsbehördlichen Anordnung hinsichtlich der Aufstellung eines Tempo 30-Schildes

Redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 22.09.2022: Der Sachverhalt befindet sich noch in der Ämterabstimmung und Prüfung.

Redaktionelle Zuarbeit SB Tiefbau vom 22.09.2022: Ein gegenläufiges Gitter würde die Befahrbarkeit auch für Rettungskräfte verhindern. Aus Sicht des SB Verkehr handelt es sich hier nicht um eine Straße, sondern um einen Weg, welcher nicht beschildert werden muss.

- **Herr Berger** befindet die Aussage des SB Verkehr als nicht ausreichend. Die Aussage löst nicht das Problem. Wie geht es hier weiter? (Stand: 12.01.2023)

*Zuarbeit aus dem Ordnungsamt vom 07.02.2023
Die Örtlichkeit stellt einen unbefestigten Weg dar, welcher nicht als Straße ausgebaut wurde. Er dient lediglich als Zufahrtsmöglichkeit für die dort befindlichen Grundstücke. Eine Beschilderung mit einem Verkehrszeichen „Tempo 30“ scheidet daher aus. Dies wird auch schon dadurch deutlich, dass über den Zugang zur Straße Am Berge (Ende der ausgebauten Fahrbahn) das Ende der Tempo 30-Zone*

mittels Verkehrszeichen angezeigt wird. Nach Rücksprache mit dem SB Stadtplanung ist diese Ausschilderung bewusst so getroffen worden, da der Weg nicht der typischen Ausgestaltung einer Straße entspricht.

Vor dem Hintergrund betrachtet, dass in dem Bereich ein Durchgangsverkehr mit Fahrzeugen unterbunden werden soll, kann dies nur durch eine bauliche Veränderung (Poller etc.) erreicht werden. Bereits im Jahr 2019 war über den Zugang der Anhalter Straße eine Polleranlage installiert. Durch eine verschleißbare Anlage (Poller oder gegenläufiges Gitter) kann auch eine Zufahrt für eventuelle Rettungseinsätze gewährleistet werden.

- **Herr Berger** erklärt, dass sich dieser Sachverhalt nach wie vor in der Abstimmung befindet. (Stand: 02.03.2023)
- **Herr Berger** teilt mit, dass der Sachverhalt nach wie vor zu klären ist. Man müsste nun abklären, ob der Zugang geschlossen werden soll bzw. ob es generell notwendig ist oder nicht. (Stand: 20.04.2023)
- **Herr Berger** erklärt, dass es nach wie vor keinen Lösungsvorschlag gibt. Er bittet bis zur Feststellung der Investitionstätigkeit im Reparaturplan für das Jahr 2024 einen Vorschlag zu unterbreiten, wie damit umgegangen werden soll. Seinerseits wurden bereits Vorschläge unterbreitet. (Stand: 01.06.2023)

Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 16.06.2023:
Der seinerzeit aufgestellte Poller wurde mehrfach durch Fehlbedienung kaputtgemacht. Deshalb wurde die Entfernung des Pollers veranlasst. Der Vorgang wird nochmals geprüft.

Hinweis des Ortsbürgermeisters vom 21.06.2023:
- Bitte in den Investitionsplan Reparaturplan mit aufnehmen.

- **Herr Berger** erklärt, dass man jetzt einheitlich festgestellt hat, dass es nur durch eine Polleranlage zu lösen ist. Jetzt ist es an der Verwaltung die notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung zu treffen. (Stand: 27.07.2023)

► **Beschilderung zur Straßenkehrung**

- **Der Ortsbürgermeister** informiert, dass er von einem Unternehmer aus der Ackerstraße eine Beschwerde erhalten hat. Dort parken Bürger immer dann, wenn in der „Schenkstraße“ die Straßenreinigung stattfindet. An dieser Stelle befindet sich keine Beschilderung.
Die gleiche Problematik besteht auch im Zuge der Straßenreinigung beim Bäcker in der Straße „Am Berge“. Auch hier wird den ganzen Vormittag vor dem Laden geparkt, wenn in der Anhalter Straße und in der Dorfstraße gereinigt wird.
Herr Berger bittet um Prüfung durch die Verwaltung, ob vor beiden Geschäften jeweils zwei Parkplätze mit einem Parkverbotsschild (Montag bis Samstag 07:00 Uhr bis 10:00 Uhr) versehen werden könnten.

Zuarbeit Ordnungsamt vom 04.08.2023:

Hier ist nicht erkennbar, welcher Zweck mit einem zeitlich eingeschränkten Haltverbot verfolgt werden soll. Öffentlicher Verkehrsraum kann unter Einhaltung der Verkehrsregeln von jedem Verkehrsteilnehmer genutzt werden. Eine „Verdrängung“ des ruhenden Verkehrs während der Straßenreinigungszeiten in die Nebenstraßen, ist ein zu duldender Effekt.

► **Zustand Wildkrautbeseitigung**

- **Herr Berger** weist auf den derzeit unbefriedigenden Zustand bei der Wildkrautbeseitigung im gesamten Stadtgebiet hin, betreffend öffentliche Anlagen und auch teilweise die Grünflächen der Bürger. Die Misstände sind mittlerweile sehr offensichtlich.

Zuarbeit Ordnungsamt vom 04.08.2023:

Der Außendienst kontrolliert kontinuierlich die Wildkrautbeseitigung im gesamten Stadtgebiet. Bei Feststellungen werden die Sachverhalte an die entsprechenden Sachbereiche weitergeleitet bzw. die Eigentümer der Grundstücke zur Straßenreinigung aufgefordert. Sollten konkrete Örtlichkeiten benannt werden können, können diese dem Ordnungsamt direkt mitgeteilt werden. Eine Bearbeitung kann dann effektiver erfolgen.

► **Brombeerwuchs am Garagenkomplex**

Die Verwaltung hat bereits kurzfristig in diesem Bereich die Hecke verschnitten, so dass die Einsicht bei der Einfahrt in die „Alte Straße“ wieder gewährleistet ist. Herr Berger richtet seinen Dank an die Verwaltung für die schnelle Umsetzung.

- Am Garagenkomplex in der „Alten Straße“ ist weiterhin ein erheblicher Brombeerwuchs.
Die Garagen sind verpachtet an Privatpersonen. In den Pachtverträgen ist die Umfeldpflege mit geregelt. Eigentlich müssten die Pächter dafür Sorge tragen, dass der Wildwuchs beseitigt wird.
Herr Berger bittet das Amt für Bau und Kommunalwirtschaft (SB Liegenschaften) darum, die Pächter anzuschreiben, um diese auf ihre Pflichten hinzuweisen.

Unabhängig davon versucht **Herr Berger** gemeinsam mit dem Sachbereich öffentliche Anlagen zu erreichen, dass in diesem Bereich ein Rückschnitt erfolgt, sobald freie Kapazitäten dafür vorliegen.

► **defekter Schrank im Bürgerhaus**

- **Frau Eggebrett** möchte auf die Tür an dem großen Schrank aufmerksam machen und erklärt, dass diese schon eine Weile defekt ist. Es scheint, als wurde versucht ihn aufzubrechen. An den Griffen hängt nun auch eine Kette mit Schloss. In diesem Schrank befinden

sich Geschirr und Tischdecken des Heimatvereins. Herr Berger wünscht eine Info an den Sachbereich zur Klärung.

- Des Weiteren teilt der **Herr Berger** mit, dass das Schloss im Bürgerraum defekt ist. (Stand 02.03.2023)

Zuarbeit vom Amt für Bau- und Kommunalwirtschaft vom 14.03.2023:

Der Schrank, in welchem sich die Utensilien des Heimatvereins befinden, ist schon immer mit einer Kette und einem Schloss gesichert. Sollte ein Einbruchversuch vermutet werden, so ist dieser ggf. vom Geschädigten anzuzeigen. Bezüglich des defekten Schlosses erfolgt eine Prüfung und ggf. Reparatur.

- verbleibt im Protokoll (Stand: 20.04.2023)
- **Herr Berger** möchte festhalten, dass der Geschädigte die Stadt Bitterfeld-Wolfen ist. Was in dem Schrank gelagert wird, sei völlig uninteressant, Eigentümer des Wasserturms und demzufolge auch seiner notwendigen Einbauten, ist die Stadt Bitterfeld-Wolfen. Sollte demzufolge etwas kaputtgehen, muss es die Stadt Bitterfeld-Wolfen (Eigentümer der kommunalen Immobilie) anzeigen, nicht der Nutzer.
- Es wird sich darauf geeinigt, die Schränke auszuräumen und die Schlösser zu entfernen, um sicherzustellen, dass die Reparatur zeitnah erfolgen kann. (Stand: 01.06.2023)

Zuarbeit vom Amt für Bau- und Kommunalwirtschaft vom 16.06.2023

Die Reparatur wird veranlasst.

Zuarbeit vom Amt für Bau- und Kommunalwirtschaft (Leiterin SB Liegenschaften) vom 02.08.2023

Nach Mitteilung durch Herrn Berger gab es wohl einen Einbruchversuch. Der Schrank war mit einer Kette gesichert, diese brachte wohl der Heimatverein an, da er hier sein Geschirr lagert. Ohne diese Kette, für welche keine Zustimmung vorliegt, gebe es den Schaden gar nicht. Mitverursacher ist nach meiner Einschätzung somit auch der Heimatverein. Da wir den Einbruchversuch zur Anzeige bringen wollten, haben wir den Heimatverein angeschrieben, und um Sachstandsmitteilung gebeten, hier haben wir keine Rückantwort erhalten.

Eine beauftragte Reparatur durch den Stadthof war nicht umsetzbar. Ich wollte mir den Schaden nun nochmal mit Herrn Müller ansehen und entscheiden, wie wir weiter vorgehen.

Herr Berger informiert, dass die Investitionsmaßnahmen bis zum 12.06.2023 angemeldet sein müssen. Nach gemeinsamer Beratung mit allen Ortsbürgermeistern hat man sich darauf verständigt, dass in jedem Jahr ein Projekt aus jedem Ortsteil für die Dorfentwicklung angemeldet und im Investitionshaushalt eingestellt werden soll.

Folgende Investitionstätigkeiten wurden priorisiert:

1. Grundhafter Ausbau restliche Querstraße inkl. der Beleuchtung
2. Lückenschluss Mulderad-/wanderweg in Bobbau
3. Fussweg Friedhof Richtung Reuden an der Fuhne im OT Siebenhausen

Als weiteren Punkt (als Punkt 4) möchte **Herr Berger** die Sporthalle in Bobbau mit aufnehmen. Es muss jedoch vorab geklärt werden, weshalb sie sich auf der Westseite so farblich verändert. Anschließend muss diese farblich neugestaltet und teilweise auch saniert werden.

Zuarbeit aus dem Amt für Bildung/Kultur/Soziales vom 21.06.2023:

Die Seite der Fassade der Sporthalle in Bobbau ist die Westseite, also die Wetterseite. Da ist es normal, dass in den zurückliegenden Jahren bereits ein wenig Farbe abgeplatzt ist. Demnach ist es kein Schaden an der Fassade, sondern nur ein optischer Mangel.

Wir als Bereich Sport haben hier in den nächsten Jahren keine Investition für eine Farbgestaltung geplant, auch wäre es keine Investition, sondern eine Unterhaltung. Momentan konzentrieren wir uns auf kleinere Umbauten um und in der Sporthalle.

Hinweise des Ortsbürgermeisters vom 27.07.2023:

Herr Berger informiert, dass für die Renovierung des Bürgerraumes und der ersten Etage des Wasserturmes eine Kostenschätzung in Höhe von 13.600 Euro vorliegt. Die Mittel sind angemeldet beim Amt für Bau und Kommunalwirtschaft/SB Liegenschaften.

Weiterhin wurde die farbliche Gestaltung der Fassade an der Sporthalle angemeldet.

Der Ortsbürgermeister geht auf die Zuarbeit aus dem Amt für Bildung/Kultur/Soziales vom 21.06.2023 ein und bittet die Verwaltung um Beantwortung nachfolgender Anfragen.

Könnte man Mittel für eine Farbgestaltung einplanen?

Welche kleineren Umbauten um und in der Sporthalle sind geplant?

Herr Ullmann weist darauf hin, dass es sich bei der Westseite um die Wetterseite handelt und diese mit einer Wetterschutzfarbe gestrichen werden sollte. Sonst besteht die Gefahr, dass noch mehr Kosten entstehen, wenn es nicht gestrichen wird.

Zuarbeit aus dem Amt für Bildung/Kultur/Soziales vom 03.08.2023:

Noch in 2023 soll die hintere Ausgangstür mit einer Panikverriegelung umgebaut werden (ggf. Erneuerung).

2024 soll der Fußboden im Geräteraum egalisiert und mit neuem Belag versehen werden, dieser ist an einigen Stellen stark verschlissen (Unfallgefahr).

Die farbliche Gestaltung der Fassade kann dann für 2025 eingeplant werden, zuvor müssen Kostenangebote eingeholt werden.

► **Energiesparverordnung**

- **Herr Berger** berichtet, dass zum 15.04.2023 die Energiesparverordnung für öffentliche Gebäude ausgelaufen ist. Er bittet um Zuarbeit durch die Verwaltung, ob und wann die Stadt plant, den Wasserturm wieder zu beleuchten.

zu 5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt Herr Berger informiert über die Modalitäten zur Durchführung der Einwohnerfragestunde und geht hierbei insbesondere auf die Umsetzung der DSGVO ein. Eine Bürgerin fragt an zur Thematik Sichtschutz am Friedhof. Es wird um Lösungsvorschläge gebeten sowie eine Diskussion zu den Möglichkeiten, die es hier gibt. Der bereits dort befindliche Zaun an der Siebenhausener Straße sollte belassen und ein Sichtschutz integriert werden, wäre ein Vorschlag der Bürger. Es findet eine angeregte Diskussion statt. Herr Berger bedankt sich für die Ausführungen und er verweist auf den TOP 8 der heutigen Sitzung. Heute wird dazu ein Grundsatzbeschluss gefasst, um den Ortsbürgermeister zu beauftragen, beim Stadtrat den entsprechenden Beschlussantrag einzubringen. Herr Berger bedankt sich für den Hinweis. Ein weiterer Bürger gibt nachfolgenden Hinweis. Im Kreuzungsbereich Friedensstraße/Anhalter Straße/Am Berge befinden sich Gullideckel. Beim Überfahren der Gullideckel, welche in der Friedensstraße auf der Fahrspur liegen, kommt es durch die LKW zu erheblichen Lärmbelästigungen (auch in der Nacht) und Vibrationen und Rissbildungen an den in diesem Bereich befindlichen Wohnhäusern. Der anwesende Stadtrat Herr Krillwitz erklärt sich bereit, den AZV (Frau Köckeritz) schriftlich über diese Problematik zu informieren. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 04.08.2023:</u> <i>Keine AW mehr erforderlich</i> <u>Zuarbeit Ordnungsamt vom 07.08.2023:</u> <i>Da sich hier Herr Krillwitz mit dem AZV in Verbindung setzen wollte, besteht hier erstmal kein Handlungsbedarf seitens des Ordnungsamtes. Falls weiterhin Probleme bestehen sollten, kann sich gerne mit dem Ordnungsamt in Verbindung gesetzt werden.</i> An den Radwegen in der Friedensstraße befinden sich Bäume, welche so weit herunterhängen, dass es eine Gefahrenquelle für vorbeifahrende Radfahrer ist. Herr Berger bittet um Prüfung durch die Verwaltung. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 04.08.2023:</u> <i>Prüfung wird erfolgen und entsprechend den Bewertungen bearbeitet.</i> <u>Zuarbeit Ordnungsamt vom 07.08.2023:</u> <i>Der Sachverhalt wird durch den Außendienst kontrolliert, entsprechend aufgenommen sowie bearbeitet.</i> Der Ortsbürgermeister bittet auf Hinweis einer Bürgerin weiterhin die Verwaltung um Prüfung, ob den „Bornweg“ runter ein einseitiges Parkverbot möglich ist. <u>Zuarbeit Ordnungsamt vom 07.08.2023:</u> <i>Die Ortsangabe „den Bornweg runter“ beschreibt ungenau welche Fahrbahnseite geprüft werden soll. Geht man davon aus, dass mit „runter“ in Richtung Anhalterstraße gemeint ist, muss festgestellt werden, dass hier bereits ein eingeschränktes Haltverbot beschildert ist. In Richtung Alte Leipziger Straße besteht ein zeitlich begrenztes Haltverbot für die</i>	
------	--	--

	<i>Kehrzeiten. Ein generelles Haltverbot auf einer der beiden Fahrbahnseiten lehnte die Polizei bereits in früheren Prüfungen ab. Durch die natürlichen Hindernisse (parkende Fahrzeuge) wird eine automatische Geschwindigkeitsreduzierung erzielt.</i>	
zu 6	Vergabe von Brauchtumsmitteln 2023 im OT Bobbau BE: Amt für Bildung/Kultur/Soziales Der Ortsbürgermeister gibt Erläuterungen zum Beschlussantrag Nr. 110-2023. Da keine Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat beschließt die Vergabe von Brauchtumsmitteln in Höhe von 800,00 € an den SV Anhalt Bobbau e. V. einstimmig beschlossen	Beschlussantrag 110-2023 Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 7	Änderung des Spielplatzkonzeptes, perspektivisch Errichtung eines Bolzplatzes BE: Ortsbürgermeister Der Ortsbürgermeister gibt Erläuterungen zum Beschlussantrag Nr. 124-2023. Es findet eine angeregte Diskussion statt. Im Anschluss lässt Herr Berger über den Beschlussantrag abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat Bobbau beauftragt den Ortsbürgermeister, einen Beschlussantrag mit folgendem Antragsinhalt in den Stadtrat einzubringen: <i>Antragsinhalt:</i> <i>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Änderung des Spielplatzkonzeptes und Aufnahme des Projektes Bürgergarten Bobbau. Ziel ist es, bis 31.12.2024 einen Bolzplatz, eine Hockeyfläche und einen Basketballkorb auf dem ehemaligen Sportplatz in Bobbau zu errichten.</i> einstimmig beschlossen	Beschlussantrag 124-2023 Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	Erarbeitung von Varianten und Kostenplanungen zur Herstellung Sichtschutz Friedhof in Bobbau BE: Ortsbürgermeister Der Ortsbürgermeister gibt Erläuterungen zum Beschlussantrag Nr. 125-2023. Es findet eine angeregte Diskussion statt. Die Ortschaftsräte einigen sich darauf, die im Beschlusstext angegebene Höhe von maximal 1,00 Meter aus dem Beschlusstext zu entfernen.	Beschlussantrag 125-2023

	Im Anschluss lässt Herr Berger über den so geänderten Beschlussantrag abstimmen. <i>Beschluss:</i> Der Ortschaftsrat Bobbau beauftragt den Ortsbürgermeister, einen Beschlussantrag mit folgendem Antragsinhalt in den Stadtrat einzubringen: <i>Antragsinhalt:</i> <i>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Erstellung eines Variantenvergleichs zur Herstellung eines teilweisen Sichtschutzes am Friedhof Bobbau.</i> <i>1. Erarbeitung von Vorschlägen zur Herstellung eines Sichtschutzes am Friedhof Bobbau, Siebenhausener Straße. Hierbei ist auch der zukünftige Pflegeaufwand zu berücksichtigen.</i> <i>2. Untersetzung des Variantenvergleichs mit einer jeweiligen Kostenschätzung pro Variante.</i>	
	einstimmig beschlossen	Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0
zu 9	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates Herr Berger teilt nachfolgende Veranstaltungstermine mit: - 09.08.2023 Ausstellung im Wasserturm Bobbau - 12.08.2023 „Stair-Run“ Wasserturm Bobbau - Ende August Einweihung Telefonzelle (Standort Dorfstraße, Nutzung als Bibliothek) Aufruf zu Bücherspenden ist erfolgt. Diese können während der Öffnungszeiten im DDR-Museum abgegeben werden. Der Ortsbürgermeister weist weiterhin darauf hin, dass sich in der Querstraße Risse auf der Fahrbahnoberfläche befinden, welche sich bereits erweitert haben. Er bittet um Prüfung durch die Verwaltung, ob die Risse mit Teer ausgegossen werden können, um noch größere Schäden zu vermeiden. <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 04.08.2023:</u> <i>Eine Prüfung vor Ort wird erfolgen.</i> Herr Ullmann möchte gerne, dass die Sträucher im kleinen Park im „Neuen Weg“ nicht mehr viereckig und so kurz geschnitten werden. Alle dort befindlichen Sträucher haben eine Säulenform und wurden von 2 Meter auf ca. 50 Zentimeter zurückgeschnitten. Die Bepflanzung ist damals erfolgt, um den Straßenlärm im „Neuen Weg“ zu reduzieren, was durch die stark reduzierte Höhe der Sträucher und Bäume nicht mehr gewährleistet ist. Herr Berger bittet um Prüfung durch die Verwaltung, wer diesen Bereich pflegt. Wenn es einen Auftrag an eine Firma gibt, was beinhaltet dann der Leistungskatalog? <u>Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft vom 04.08.2023:</u> <i>Eine Prüfung wird erfolgen.</i>	

zu 10	Sonstiges Es erfolgen keine Wortmeldungen.	
zu 11	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her. Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	

gez.
Matthias Berger
Ortsbürgermeister

gez.
Kathrin Schauseil
Protokollantin